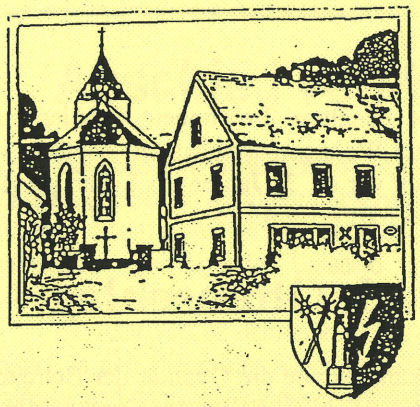
An einen Haushalt | AMTLICHE MITTEILUNG | Postentgelt bar bezahlt



Grafenschlag informiert

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

****

Folge 76 **Marktgemeinde Grafenschlag** **Juni 2006**

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger!

In den letzten Jahren haben viele private Hausbesitzer die Hausfassaden mit beträchtlichem finanziellem Aufwand neu gestaltet. Ich darf mich bei allen für die gelungene Neugestaltung sehr herzlich bedanken. Sie haben damit unsere Ortschaften noch lebens- und liebenswerter gemacht. Alle Hauseigentümer, bei denen die Hausfassade noch zu erneuern wäre, darf ich einladen, diesem guten Beispiel zu folgen.

Durch den beispielhaften Einsatz der Feuerwehrkameraden ist es gelungen, den Zubau zum Feuerwehrhaus fertigzustellen und die gesamte Hausfassade neu zu gestalten. Die Neugestaltung des Vorplatzes wurde von unseren Gemeindearbeitern mit viel Geschick durchgeführt. Damit ist ein wichtiges Vorhaben der Feuerwehr in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgreich abgeschlossen worden.

In Kleinnondorf wurden die Ortsdurchfahrt und die öffentlichen Nebenflächen von der Straßenmeisterei Ottenschlag neu gebaut und gestaltet. Die Materialkosten für die Nebenflächen wurden von der Gemeinde getragen. Die privaten Zufahrten zu den einzelnen Häusern wurden von den Hauseigentümern auf eigene Kosten hergestellt. So konnte durch das Zusammenwirken aller Betroffenen ein einheitliches Erscheinungsbild der Ortschaft erreicht werden. Ich danke allen, die dazu manuell und finanziell beigetragen haben.

Die von der NÖ Agrarbezirksbehörde durchgeführten Flurbereinigungsverfahren in Grafenschlag und Schafberg stehen vor dem Abschluss. Die in Schafberg erforderliche Wegverlegung wurde seitens der Gemeinde bereits durchgeführt.

Ich ersuche alle Einwohner unserer Gemeinde um rege Teilnahme an dem in dieser Ausgabe vorgestellten Projekt „Kunst.Achtung" im Rahmen des Waldviertelfestivals. Das dabei entstehende Kunstwerk kann für die Nachwelt einmal sehr interessant sein.

Ich hoffe, dass sich der Sommer demnächst einstellt und wünsche, unseren Kindern einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und erholsame Ferien, unseren Landwirten trotz bereits absehbarer Einbußen eine einigermaßen gute Ernte und allen, die im Sommer Urlaub machen, schöne Urlaubstage.

Ihr Bürgermeister

Engelbert Heiderer

Aktuelles in Kürze

Wohngemeinschaft im Zentrum von Wien

Der Verein Jugendzentrum Rauhensteingasse in Wien bietet Pendlern, Lehrlingen, Schülern und Studenten eine kostengünstige (100 € pro Monat) Unterkunft in einer Wohngemeinschaft im Zentrum von Wien. Der Verein wurde von einem Seelsorger der Diözese Eisenstadt vor ca. 30 Jahren ins Leben gerufen. Interessenten wenden sich an Sekretärin Bernadette Patronovits, Telefon 01 / 512 45 25.

WVNET unterstützt Hilfswerk Ottenschlag

Einige Gemeinsamkeiten, wie die gleiche geografische Abdeckung, sowie die Qualität der Betreuung zwischen Hilfswerk Ottenschlag und dem regionalen Internetprovider WVNET stellte der Geschäftsführer der Firma WVNET Josef Mayerhofer bei der Generalversammlung des Hilfswerks Ottenschlag fest.

Die Internetfirma versorgt im Betreuungsgebiet des Hilfswerkes in den Gemeinden Grafenschlag, Gutenbrunn, Kirchschlag, Kottes – Purk, Martinsberg, Ottenschlag und Schönbach rund 250 Kunden mit Breitbandinternet über sichere Datenleitungen.

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Obfrau Herta Hackl und der Internetfirma erhielt das Hilfswerk Ottenschlag von jedem Neukunden im Monat Dezember 2005 eine Monatsgebühr des neuen Kunden.

In Summe konnten damit im Zuge der Generalversammlung Pflegebehelfe im Gesamtwert von 650.- € an das Hilfswerk Ottenschlag übergeben werden.

Die Aktion wird auch 2006 weitergeführt, von jedem durch das Hilfswerk neu geworbenen Kunden bekommt die Organisation ebenfalls wieder eine Monatsgebühr.

Mutterberatung vor Einstellung ?

Zuwenig in Anspruch genommen wird offensichtlich die allmonatliche Mutterberatung in Grafenschlag, so daß eine Einstellung möglich wäre. Das diesbezügliche Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Gesundheit und Soziales, sei wörtlich angeführt:

„Die Mutterberatung stellt eine Serviceleistung des Landes NÖ und der Gemeinden an ihre jungen Familien dar.

Die Inanspruchnahme der Mutterberatung im Jahr 2005 ist mit statistischem Durchschnittswert von 1 nicht sehr gut. Deshalb haben wir beschlossen, die Weiterführung der Mutterberatung in ihrer Gemeinde für einen Beobachtungszeitraum von sechs Monaten zu genehmigen. Weiteres Vorgehen wird nach Vorlage der Statistik vom 1. und 2. Quartal 2006 entschieden."

Ausbildung für Jugendhelfer und Tagesmütter

Angesprochen sind Personen, die gerne mit Kindern arbeiten möchten. Wer ein Herz für Kinder hat, Geduld und Kreativität mitbringt und Kinder wie auch Eltern unterstützen möchte, für den bieten sich Möglichkeiten zur Weiterbildung an.

Das Angebot des NÖ Hilfswerkes richtet sich an engagierte Erwachsense für Lernbegleitung und Nachhilfe, so wie an Hausfrauen mit eigenen Kindern, die als Tagesmutter zum Einsatz kommen können.

Für die Bereiche Lernbegleitung und Nachhilfe werden Mitarbeiter ständig gesucht. Das NÖ Hilfswerk bietet kostenlose Aus – und Weiterbildung in den Bereichen Lern- und Arbeitsbegleitung. Flexible Zeiteinteilung ist möglich. Immer wieder gibt es psychologische und pädagogische Unterstützung. Anzuführen ist, daß die Zusammenarbeit in einem jungen, dynamischen Team erfolgt.

Für die zukünftigen Tagesmütter wird eine kostenlose Grundausbildung in der Nähe des eigenen Wohnortes angeboten. Weiters gibt es organisatorische und fachliche Begleitung vor Ort und regelmäßige Weiterbildung in Tagesmuttergruppen. Tagesmütter sind einbezogen in die Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung.

Nähere Informationen gibt es beim NÖ Hilfswerk, Kinder, Jugend & Familie, Florianiplatz 6, Ottenschlag. Dort ist Hermine Kreutzer die Ansprechpartnerin: Telefon 02872 / 61 60 bzw. 0676/ 87 87 14 114.

Abschied von verdienten Gemeindebürgern

Innerhalb von knapp vierzehn Tagen musste unsere Bevölkerung viermal auf unserem Friedhof von bekannten und allseits geachteten Mitbürgern Abschied nehmen. Dabei zeigte sich der Tod in seinen verschiedensten Facetten, als natürliches Ende eines langen Lebens, als Bewahrer vor weiteren Schmerzen und Krankheiten, als plötzlich unbarmherzig zuschlagender Unfalltod und als für zumindest die Hinterbliebenen grausam den Lebensfaden abschneidende Macht.

Ein Alter von 92 Jahren erreichte der Landwirt in Ruhe **Johann Wöpperer** aus Grafenschlag. Er hat sich mehrfach in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. In erster Linie war er Musiker und hat zuerst der Musikkapelle Gerstbauer und dann als Gründungsmitglied dem Musikverein Grafenschlag viele Jahre angehört. Johann Wöpperer hat dabei Posaune gespielt. Seine Musikalität und seinen Einsatzeifer stellte er auch als Streicher in den Dienst der heimischen Kirchenmusik. Johann Wöpperer war auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag und stand dieser auch als Kommandantstellvertreter vor.

Josef Hofbauer aus Schafberg ist nach kurzem Leiden im 75. Lebensjahr verstorben. Er war von 1950 bis 1995 ausübender Musiker auf der Klarinette innerhalb der Kapelle Gerstbauer und dann als Gründungsmitglied beim Musikverein Grafenschlag. Dafür wurde er auch vom NÖ Blasmusikverband entsprechend ausgezeichnet. Josef Hofbauer war aber auch ein gefragter und beliebter Tanz- und Unterhaltungsmusiker. Sowohl auf der Harmonika wie mit dem Saxophon hat er zur Freude vieler Menschen aufgespielt.

Natürlich gab sein Musikverein Grafenschlag Josef Hofbauer musikalisch letztes Geleite. In bewegten Worten nahm Musikvereinsobmann Franz Gretz am offenen Grabe von ihm Abschied. Er dankte dem Verstorbenen, daß er sein musikalisches Können immer für die Allgemeinheit eingesetzt habe und ein wunderbarer, treuer Kamerad gewesen ist. Gretz dankte aber auch dafür, daß Josef Hofbauer das musikalische Talent seiner Söhne Josef und Franz nach Kräften gefördert habe. So wird der Name Hofbauer im Musikleben von Grafenschlag auch weiterhin fortleben, nicht allein in der Person des jetzigen Kapellmeisters und dessen Bruders, der erfolgreich Musik unterrichtet, sondern bereits in der dritten Generation der musizierenden Söhne von Kapellmeister Josef Hofbauer.

In voller Unbarmherzigkeit schlug der Tod bei **Josef Schönhofer** aus Langschlag zu, der im 66. Lebensjahr eines plötzlichen Unfalltodes verstorben ist. Er war nicht nur ein fleißiger, erfolgreicher Landwirt und wertvoller Familienvater, was auch die Töchter in ihren letzten Dankesworten ergreifend zum Ausdruck brachten, sondern war stets bereit, sein Wissen und Können in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Josef Schönhofer gehörte dem Gemeinderat unserer Heimatgemeinde Grafenschlag drei Perioden, von 1985 bis 2000, an. Von 1987 bis zu seinem plötzlichen Tode war er im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Zwettl tätig. Eine große Trauergemeinde nahm würdig letzten Abschied, darunter aktive und ehemalige Gemeindemandatare unter der Führung unseres Bürgermeisters, der auch namens der Heimatgemeinde herzlichst dankte und die lange Weggemeinschaft mit dem Verstorbenen unterstrich. Für den Rinderzuchtverband, Bezirk Ottenschlag, dankte Robert Steinbacher und namens der Feuerwehr Lugendorf, der Josef Schönhofer viele Jahre angehört hatte, fand Kommandant Gerald Holzinger letzte Abschiedsworte. Auch die Musikkapelle Grafenschlag begleitete Josef Schönhofer auf seinem letzten irdischen Weg.

Er hat zu Grafenschlag dazugehört und war das Musterbeispiel für einen Menschen, der trotz schwerer Schicksalsschläge nicht nur sein Leben gemeistert, sondern auch Optimismus und Lebensfreude weiterzugeben wußte. Im 82. Lebensjahr starb unerwartet Trafikant in Ruhe **Johann Stiedl**, in Grafenschlag, gebürtig aus Schafberg. 18 Jahre jung war er, als ihm 1942 im Weltkrieg als Folge einer Kriegsverwundung ein Bein abgetrennt werden musste. Johann Stiedl hat das Beste daraus gemacht, Beruf und Familie bewältigt, fuhr mit dem Auto, ging alltäglich bei jedem Wetter seine Runde, was auch zu Grafenschlag dazugehörte. Und vor allem hatte er für seine Mitmenschen stets ein freundliches Wort. Man hörte ihn nie klagen, er war eher der stille Zuhörer in der Gemeinschaft, die er stets gesucht und in der er geachtet und beliebt war. Der Kameradschaftsbund, dessen Gründungsmitglied Johann Stiedl 1963 gewesen ist, und die Musikkapelle Grafenschlag, sowie eine außergewöhnlich große Trauergemeinde nahmen von ihm würdigen Abschied und namens der Kameraden fand Benno Sulzberger ergreifende und sinnreiche Abschiedsworte.

Alle vier hochgeschätzten Mitbürger haben in Grafenschlag Spuren hinterlassen und nachahmenswerte Beispiele gesetzt an Pflichteifer, Treue, Menschlichkeit, die unvergessen bleiben werden.

Rechnungsabschluss 2005 und Voranschlag 2006

Ordentlicher Haushalt

Aufgliederung nach Gruppen		*Einnahmen*	*Ausgaben*
Gruppe 0 = Allgemeine Verwaltung	Ra:	13.958,35 €	190.905,45 €
	Va:	**12.100,00 €**	**195.200,00 €**
Gruppe 1 = Öffentliche Ordnung, Sicherheit	Ra:	2.564,50 €	19.205,59 €
	Va:	**1.600,00 €**	**19.100,00 €**
Gruppe 2 = Unterricht, Erziehung und Sport	Ra:	37.557,31 €	178.902,50 €
	Va:	**37.300,00 €**	**207.200,00 €**
Gruppe 3 = Kunst, Kultur, Kultus	Ra:	0,00	40.800,80 €
	Va:	**0,00**	**29.900,00 €**
Gruppe 4 = Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	Ra:	0,00	90.984,60 €
	Va:	**0,00**	**100.200,00 €**
Gruppe 5 = Gesundheit	Ra:	3.649,15 €	125.101,96 €
	Va:	**3.200,00 €**	**128.200,00 €**
Gruppe 6 = Straßenbau, Wasserbau, Verkehr	Ra:	0,00	26.325,29 €
	Va:	**0,00**	**34.300,00 €**
Gruppe 7 = Wirtschaftsförderung	Ra:	1.424,90 €	14.065,06 €
	Va:	**2.000,00 €**	**15.400,00 €**
Gruppe 8 = Dienstleistungen	Ra:	418.036,54 €	429.282,29 €
	Va:	**412.900,00 €**	**423.900,00 €**
Gruppe 9 = Finanzwirtschaft	Ra:	667.072,81 €	59.508,12 €
	Va:	**761.300,00 €**	**77.000,00 €**
Summe der Gruppen 0 bis 9	**Ra:**	**1.144.263,56 €**	**1.175.081,66 €**
des Ordentlichen Haushaltes	**Va:**	**1.230.400,00 €**	**1.230.400,00 €**

Außerordentlicher Haushalt

	Rechnungsabschluss 2005		**Voranschlag 2006**
	Einnahmen	**Ausgaben**	
Raumordnung	8.416,80 €	16,80 €	
Feuerwehrhausumbau	7.069,83 €	27.903,06 €	9.100,00 €
Wiederherstellung von Katastrophenschäden	9.501,36 €	15.036,20 €	
Sportplatzsanierung	2.100,00 €	0,00 €	
Gemeindestraßenbau	120.000,00 €	78.846,94 €	110.000,00 €
Güterwegeerhaltung	54.457,38 S	54.457,38 €	35.000,00 €
Abwasserbeseitigungsanlage Grafenschlag BA03	83.202,02 €	29.105,67 €	40.000,00 €
Abbrich Meierhof, Nr. 43			26.400,00 €
Gesamtsumme	**284.747,39 €**	**205.366,05 €**	**220.500,00 €**

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Einnahmen der Gemeinde

laut Rechnungsabschluss 2005

Grundsteuer A	€	10.604,37
Grundsteuer B	€	27.356,26
Kommunalsteuer	€	93.596,69
Zuschüsse für Kindergarten vom Land Niederösterreich	€	11.585,38
Ertragsanteile und KEST	€	439.116,45
Ertragsanteile nach Einwohnern	€	5.407,08
Aufstockungsbetrag zu Ertragsanteilen	€	31.312,00
Getränkesteuerausgleich	€	19.392,86
Werbeabgabe	€	3.649,30

Wichtigste, jährlich wiederkehrende Ausgaben der Gemeinde

laut Rechnungsabschluss 2005

NÖKAS (Beitrag d. Gmd. zum Krankenanstaltensprengel)	€	109.420,00
Schulumlage an die Hauptschule, den Polytechnischen Lehrgang und die Sonderschule	€	44.300,00
Berufsschulerhaltungsbeitrag	€	11.760,00
Beitrag an Standesamtsverband	€	4.400,00
Beitrag an Staatsbürgerschaftsverband	€	1.850,00
Mitgliedsbeitrag an Fremdenverkehrsverband	€	4.254,76
Stromverbrauch und Instandhaltung der Ortsbeleuchtungen	€	9.596,60
Sozialhilfeumlage	€	60.870,40
Sozialhilfe - Wohnsitzgemeindebeitrag	€	4.345,48
Jugendwohlfahrtsumlage	€	8.872,81
Beitrag an Rotes Kreuz	€	4.563,24
Tierkörperverwertungsanstalt	€	4.214,48
Pensionsverband der Gemeindeärzte	€	2.311,23
Gemeindeärztlicher Dienstbeitrag	€	3.311,50

Abschnittsübung in Grafenschlag

Am 22. April 2006 fand eine Abschnittseinsatzübung des Abschnittes Ottenschlag auf dem Bahnhofsgelände in Grafenschlag statt.

Das Ziel der Übung war es, alle verschiedenen Organisationen gemeinsam einzusetzen, um sich besser kennen und vertrauen zu lernen, sowie Feuerwehren bei einem Großschadensereignis unter Einhaltung der wirklichen Alarmierungszeiten und Anfahrten zu testen.

Bei der Großübung waren 169 Teilnehmer der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, des Schadstoffzuges Zwettl, Schadstoffeinheiten des Bezirkes Krems, der ÖBB, so wie der Schadstoffberatungs-Dienst des NÖFV im Einsatz.

Die Übungsannahme

Brandalarm mit Menschenrettung mit folgendem Schadstoffaustritt bei einem Kesselwagen, weiters diesen sowie einen Güterwaggon aus dem Gefahrenbereich zu bringen und zu entladen.

Der Übungsablauf

Zu Beginn wurde die Menschenrettung der fünf verletzten Personen, die in einem Waggon eingeschlossen waren, mit Hilfe von schwerem Atemschutz durchgeführt.

Weiters wurden die Schadstoffeinheiten alarmiert, die nach der Erkundung den DEKO Platz, Absperrungen und Abdichtarbeiten am Kesselwaggon durchführten. In Zusammenarbeit mit dem Einsatzleiter der ÖBB wurde beschlossen, den Güterwaggon, der ebenfalls Schadstoffe geladen hat, aus dem Gefahrenbereich mittels Seilwinde unter Schutzstufe 3 zu bringen.

Als der Güterwaggon aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich gebracht worden war, wurde mit Atemschutztrupps der Güterwaggon entladen. Zeitgleich wurden von den Schadstoffeinheiten die Abdichtungsarbeiten beendet und wurde mit den Erdungs- und Umpumparbeiten die Übung beendet.

Für die Übungsleitung war HBI Anton Rosenmaier zuständig und die Übungsüberwachung übernahm BR Wilhelm Renner mit dem Einsatzleiter der ÖBB.

Im Anschluss an die Übung fand die Übungsbesprechung statt, bei der die Stärken und Schwächen der Übung besprochen wurden.

Bezirkskommandant OBR Gerwalt Brandstötter und Viertelskommandant OBR Walter Harrauer bedankten sich für die zahlreiche Teilnehme an der Übung und betonten die Wichtigkeit der Schadstoffgruppen.

Eine Dankeschön gilt der Feuerwehr Grafenschlag mit HBI Anton Rosenmaier und BI Franz Steininger junior, sowie dem ASB für Schadstoff HBM Thomas Fichtinger mit LM Manfred Dorfbauer für die Ausarbeitung und Durchführung der Übung, weiters dem Raiffeisen – Lagerhaus Grafenschlag für die Zurverfügungstellung des Geländes, der ÖÖB, dem Roten Kreuz Martinsberg, FA Dr. Jeitler, OBI Thomas Dozekal, natürlich allen Beteiligten an dieser Übung, den Feuerwehren des Abschnittes Ottenschlag, dem Schadstoff Zug 3/22, den Schadstoffgruppen des Bezirkes Krems, sowie allen Übungsbeobachtern, wie OBR Walter Harrauer, OBR Gerwalt Brandstötter, BR Franz Knapp, BR Willi Renner, EBR Willi Renner und Bürgermeister Engelbert Heiderer.

Delogierungsprävention

In Niederösterreich sind jedes Jahre etwa achttausend Menschen von drohendem Wohnungsverlust betroffen, im Bezirk Zwettl wurden 2002 ca. 30 Räumungsklagen bei Gericht eingebracht. Nach den Erfahrungen der Wohnungslosenhilfe könnten zwei Drittel der Delogierungen bei rechtzeitiger Hilfestellung verhindert werden.

Das Land NÖ unterstützt daher die Beratungsstellen der Delogierungsprävention, die rasche und angemessene Hilfe flächendeckend in NÖ anbieten. Diese Beratungsstellen werden von verschiedenen Vereinen betrieben, in NÖ nordwest ist dies „BEWOK – Beratung gegen Wohnungsverlust".

Oft führen Schicksalsschläge, wie Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Scheidung zu finanziellen Krisen, manchmal sind es auch Ungeschicklichkeit oder Leichtsinn. In jedem Fall geht es aber um die nachhaltige Sicherung der Zukunft durch einen Schlußstrich unter die Vergangenheit.

BEWOK ist erreichbar: Telefon: 02732 – 79649, Fax: 02732 – 10180; email: bewok@web.de

GRAFENSCHLAG BEIM WALDVIERTEL – FESTIVAL:

KUNST.ACHTUNG VOM 12. BIS. 19. AUGUST

Auch unsere Gemeinde ist dabei beim Waldviertel – Festival 2006. Im Rahmen des Projektes „kunst.achtung" arbeiten vom 12. bis 19. August in fünf Orten fünf Künstler in und mit der Öffentlichkeit. Den Künstlern über die Schultern schauen oder selbst kreativ sein, eigene Talente entdecken oder Teil eines künstlerischen Projektes sein – dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Die Orte – die Künstler:

Elter-Zentrum Traunstein: Karl Moser (Holzschnitte und Druck)

Kleinraabs bei Neupölla: Janos und Jutta Szabo (Tonfliesen selbst gestalten)

Grafémühle bei „Julius": Prof. Robert Colnago (Skulpturen aus Eisenschrott)

Ottenschlag – Schloß: Silvia Wally (Aquarell – Malerei)

Grafenschlag – Marktplatz: Georg Walter (Fotografie)

Wir laden alle Einwohner der Gemeinde Grafenschlag herzlich ein, im Laufe der Woche am Marktplatz vorbeizuschauen, um sich fotografieren zu lassen.

Wir wollen die Menschen im Alltag bildlich festhalten (in der Arbeitskleidung, in der Berufskleidung, im Lieblings – Freizeit – Outfit, in der Uniform, ...)

Von allen Besuchern werden Einzelporträts angefertigt. Diese Farbfotos kommen auf eine große Wand am Marktplatz – und diese Fotowand soll natürlich täglich wachsen.

Nach einer Woche entsteht dann aus all diesen Einzelporträts das größte „Fotoposter" des Waldviertels. Das tägliche Wachsen der Fotowand kann auch unter www.kunstachtung.at im Internet verfolgt werden.

Als Rahmenprogramm findet am 13. August nach dem Gottesdienst ein Frühschoppen mit der Musikkapelle Grafenschlag statt.

Zum Auftakt präsentieren wir am 14. Juni 2006 um 19 Uhr im Gasthaus Bauer das Projekt „kunst.achtung" und speziell unsere Aktion in Grafenschlag.

Dazu laden wir alle interessierten Einwohner der Gemeinde Grafenschlag herzlich ein. Wir freuen uns über viele Anregungen und Vorschläge für die Ausführung des Projektes und eine lebhafte Diskussion.

Georg und Gabi Walter

Dazu ergänzend sei aus dem offiziellen Programmheft des Waldviertel – Festivals noch angeführt:

„Im ländlichen Raum gelten Künstler häufig als Exoten, deren Arbeit zu wenig (Be)Achtung findet. Oft fehlt das Verständnis dafür, dass Künstler einen Lebensentwurf umsetzen, der nicht immer der landläufigen Meinung von Erfolg und Zufriedenheit entspricht. Gerade dieses Anderssein aber ist für viele erst die Voraussetzung für ein Leben als Künstler.

Auch die Tatsache, dass künstlerische Arbeit bedeutet, Arbeit im ursprünglichen Sinn zu verrichten, fordernd und körperlich anstrengend, ist weitgehend unbekannt. Vor diesem Hintergrund sorgen fünf bildende Künstler unterschiedlicher Sparten in fünf Waldviertler Gemeinden für Unruhe und neue Blickwinkel. Sie treten ein in die beschauliche und zumeist recht überraschungsfreie Welt der Dorfgemeinschaft. Sie setzen eine künstlerische Intervention.

Ihr Ziel: eine Woche lang mit den Menschen einen Dialog über Kunst führen, die Freude am Kreativsein fördern. Besucher können den Künstlern bei der Arbeit über die Schultern schauen blicken, selbst Teil eines künstlerischen Projektes sein oder eigene Talente entdecken. Darüber hinaus wird eine soziologische Untersuchung durchgeführt, um die Beziehung zwischen Künstlern und kunstinteressiertem Publikum zu erforschen. Eine Videodokumentation rundet die Aktion ab."

Viel Musizierfreude beim Konzert

Eine erfreuliche musikalische Leistungsschau war auch heuer wieder das Frühjahrskonzert der Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag.

Festlich in erhabener Klangsprache wurde mit der „Huldigungsmusik" von Gottfried Veit begonnen. Einem harmonievollen, lebendigen Ausflug in die Welt jüdischer Volksmusik mit „Klezmania" folgte die Huldigung für den musikalischen Jahresregenten Wolfgang Amadeus Mozart. Das „Halleluja" aus seiner Kantate „Exsultate Jubilate" wurde klangfarbig interpretiert, Kapellmeister Josef Hofbauer wählte ein gut passendes Tempo. Bei der Melodienfolge von Thorsten Reinau wurden Welterfolge Mozarts vorgestellt, vor allem aus dem Bereich seiner Opern. Technisch wurde ansprechend musiziert, musikalisch hätte man manchmal mehr Leichtigkeit realisieren sollen. Mit dem modernen Marsch „Showtime" von Landeskapellmeister Sternberger wurde der erste Teil des Konzertes beschwingt und elegant beschlossen.

Nach der Pause regierte vor allem die Unterhaltungsmusik. Besonders gut gefiel „Cupfinale", vor allem durch klangliche Ausgewogenheit und musikantisch beschwingten Vortrag. Die „Czechen Polka" von Johann Strauß wurde trefflich gemeistert. Originell und facettenreich folgte eine dreisätzige Suite, „The Craftsmen", Szenen aus dem Handwerkerleben darstellend. Hierauf kamen die Schlager von Udo Jürgens im gelungenen Medley von Kurt Gäble bestens an. Nach einem gleichfalls modern beschwingten Schlussmarsch durften Zugaben natürlich nicht fehlen.

Dr. Martin Scheikl verstand es wiederum ausgezeichnet, mit Humor und viele Informationen bietend, durch das Programm zu führen. Seitens des Blasmusikverbandes und der Musikschule sprach Dir. Martha Hobel. Das Konzert war bestens besucht und auch seitens der Nachbarvereine waren zahlreiche Musikkameraden erschienen.

Martin Meneder bei der Polizeimusik Niederösterreich

Zugunsten der Renovierungsarbeiten im Stift Zwettl veranstaltete die Polizeimusik Niederösterreich am 21. April im Stadtsaal von Zwettl ein großartig verlaufenes, hochkarätiges Konzert. Es zeigte deutlich, daß die Polizeimusik nach wie vor zu den führenden Blasorchestern Niederösterreichs gehört.

Seinen ersten größeren Auftritt im Rahmen dieses Orchesters hatte damals auch unser Musikkamerad Martin Meneder aus Schafberg, der ja als Mitglied der Gemeindeblasmusikkapelle, seit heuer in ihrem Rahmen auch Jugendreferent und langjähriger Schlagzeuger der Tanzmusikgruppe „Evergreens" längst zu einem Begriff geworden ist. Schafberg und die Musikkapelle waren übrigens bei diesem Konzert durch Maria und Cornelia Trondl würdig vertreten.

Bei der Polizeimusik Niederösterreich sind übrigens die Waldviertler führend und wesentlich beteiligt, beginnend mit Kapellmeister Franz Herzog aus Allentsteig, Stabführer Alois Schnaitt aus Sallingberg über Sonja Baumgartner und Werner Eberl aus Allentsteig, Dagmar Dollensky aus Raabs bis zu Martin Hemmer, Kapellmeister in Hoheneich und Hubert Opelka aus Gmünd.

Wir wünschen Martin Meneder viel Erfolg und Freude mit seiner neuen musikalischen Aufgabe und sind natürlich stolz darauf, dass ein Musikant aus unserer Gemeinde Aufnahme in dieses Spitzenblasorchester gefunden hat.

Mozart fällt aus dem Rahmen

Im Rahmen der Schulprojekte des heurigen Waldviertel – Festivals kommt sicher dem Projekt „Mozart fällt aus dem Rahmen", das in beispielgebender Weise großartig realisiert wurde, besondere Bedeutung zu. Etwa 150 Schülerinnen und Schüler des Musikschulverbandes Martinsberg widmeten sich hingebungsvoll dem Nachleben Mozarts und eröffneten damit auch interessante und von Musik entsprechend untermalte Einblicke in die Musikgeschichte.

Denn Mozart erwacht nicht allein aus Anlaß seines Jubeljahres wieder zum Leben, sondern hält, eben aus dem Rahmen fallend, Zwiesprache mit verschiedensten Komponistenkollegen, von Bach, Haydn, Beethoven über Johann Strauß, Richard Wagner bis zu Schönberg und Carl Orff.

Martha Hobel und Cornelia Ledermüller schrieben das bestens gelungene Buch zu dieser musikgeschichtlichen Revue, in die alles einbezogen wurde, was die Musikschule zu bieten hat, vom Jugendblasorchester über musikalische Früherziehung und Sprechchor bis zu den verschiedensten Kammermusikbesetzungen.

Grafenschlag war natürlich gleichfalls bestens vertreten, so durch Mag. Franz und Josef Hofbauer, die ja als Musiklehrer wirken, etliche Mitglieder in Ensembles, so die Schwestern Steininger auf der Querflöte, und den „Papageno" Martin Moser aus Kleingöttfritz, der sich so richtig in die Herzen des Publikums gesungen hatte.

Die Konzerte an zwei Tagen, einerseits für Eltern und Interessenten und anderseits für die Schulen des Musikschulverbandes, hatten sehr hohes Niveau, Disziplin und Einsatzfreude der jungen und jüngsten Interpreten waren beispielgebend. Der Musikschulverband Martinsberg hat damit gezeigt, daß er im Waldviertel führend aktiv ist und hier auch Produktionen abseits des üblichen Lehrbetriebes dank des großen Idealismus von Lehrern, Schülern und Eltern, die ja ihre Kinder zu Proben und Aufführungen fahren mussten, möglich sind.

130 JAHRE FF GRAFENSCHLAG
Feuerwehrfest
GRAFENSCHLAG
27. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb
und Abschnittsleistungsbewerb
23.-25. Juni 06
UNTERHALTUNG
Freitag, 23. Juni
21 Uhr: Vollbrandparty im Festzelt - Disco mit Dancing Show
Samstag, 24. Juni
13 Uhr: Eröffnung des Bezirksfeuerwehrleistungsbewerbes
ab 16 Uhr: Unterhaltung mit dem „Waldlandecho"
Sonntag, 25. Juni
9.30 Uhr: Feldmesse und Abschnittsfeuerwehrtag am Marktplatz
anschl.: Frühschoppen im Festzelt mit der
„Blasmusikkapelle Grafenschlag"
ab 14 Uhr: Unterhaltung mit dem
„Stodertaler Gaudi Express"
Kulinarische Spezialitäten
Weinstand - Seidlbar
Kaffee mit Mehlspeisen - Bar
Der Reinertrag der Veranstaltung wird zur Finanzierung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.
Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich:
Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl
Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag

Neuigkeiten von der Bibliodrehscheibe

Die neue Webseite der Bibliodrehscheibe ist ab sofort in Betrieb und ist zweifellos eine wesentliche Neuerung für alle Interessenten. Für Recherchen von Medien steht seit Ende April eine eigene Webseite der Bibliodrehscheibe zur Verfügung, unter der man den gesamten Bestand an Medien der Mitgliedsbibliotheken der Bibliodrehscheibe, es sind derzeit etwa 34.000, erfasst hat und für Abfragen einsehen und verwenden kann. Durch unsere Partnerbibliothek Lomnice und deren Medienkatalog ist es auch möglich, nahezu im gesamten Nachbarland Tschechien in Bibliotheksbeständen zu suchen und eventuelle Medienwünsche auch zu organisieren.

Damit bieten die Mitgliedsbibliotheken der Bibliodrehscheibe eine zusätzliche Dienstleistung für die gesamte Bevölkerung an, die wohl einzigartig in Österreich ist. Denn in sonstigen ehrenamtlich geführten, kleinen Landbibliotheken ist es wohl nicht möglich, dass von jedem Internetzugang die Suche nach Medien, sogar aus dem Nachbarland Tschechien, möglich ist! Diese Möglichkeit bietet sich nun unter der Webseite „biblioweb.eu" an.

Gerade rechtzeitig zum Ferienbeginn kann das Büchereiteam wieder zahlreiche Neuerscheinungen anbieten. Bei der Auswahl haben unsere Leserinnen und Leser tatkräftige Mithilfe geleistet.

Für die jungen und jüngsten Bibliotheksbenützer, die Schüler und Kindergartenkinder, gibt es auch heuer wieder den schon bekannten und sehr beliebten Lesepass in den Ferien. Er wird rechtzeitig vor den Ferien in der Schule ausgeteilt oder beim ersten Besuch der Bibliothek in den Ferien direkt übergeben.

Für die einzelnen Altersstufen werden auch heuer wieder schöne Sachpreise verlost.

Wie und in welcher Form die Abschlussaktion stattfinden wird, wird noch nicht verraten und natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Büchereiteam und das „Forum Land NÖ" freuen sich jedenfalls auf recht zahlreichen Besuch von jung und alt in der Bibliothek.

Die Bibliodrehscheibe möchte schon jetzt auf zwei ganz große Besonderheiten unseres heurigen erweiterten „Lesefrühlings" hinweisen:

Am Mittwoch, 13. September kommt Eva Rossmann zu einer Lesung in das Schloß Ottenschlag. Abschluß dieser Lesung ist eine Weinverkostung der Freien Weingärten Wachau. Die Veranstalter würden sich über zahlreichen Besuch sehr herzlich freuen.

Weiters wird am Samstag, 6. Oktober unser Diözesanbischof Dr. Dr. Klaus Küng in der Pfarrkirche Arbesbach mit den Mitarbeitern der Bibliotheken der Bibliodrehscheibe einen Festgottesdienst zum fünfjährigen Jubiläum der Bibliodrehscheibe feiern. Wir laden unsere Gemeindebevölkerung auch dazu schon jetzt recht herzlich ein.

Erfolgreiches Zankerlschnapsen

Für Freitag, 3. März lud unter dem Ehrenschutz von Bundesrätin Bgm. Adelheid Ebner die SPÖ Grafenschlag wieder einmal zu einem „Zankerlschnapsen" in das Gasthaus Hobegger ein, das zu einem schönen Erfolg wurde und in sehr gemütlicher Stimmung verlief.

Sieger wurde mit neun gewonnenen Spielen Manfred Fuchs, ihm folgten Herbert Weber aus Kleinweißenbach, Leo Kellner, Robert Steininger, Manfred Meier, Markus Binder aus Aschen und Gerhard Maurer aus Ritschgraben. Eigene Preise gab es für jene Spieler, welche die meisten Karten gekauft hatten. Hier war Robert Steininger an der Spitze, gefolgt von Leo Kellner, Bruno Sztuka, Othmar Zaubek und Manfred Fuchs.

Bierdeckel von Karl Moser

Tausendfach gibt es nun Graphiken von Karl Moser, der bekanntlich in Grafenschlag geboren wurde. Die bekannte Zwettler Brauerei hat seit Jahren heimischen Künstlern die Möglichkeit geboten, ihre Kunstwerke auf Bierdeckeln zu präsentieren. Heuer ist nun Karl Moser an der Reihe und mit sechs Motiven vertreten. Sie verraten einerseits seine Liebe zum Detail, anderseits aber auch seinen feinen Humor, der immer wieder bei seinem Arbeiten zum Ausdruck kommt. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem großen Erfolg!

USC Grafenschlag! Nah dran und doch vorbei?

Von Markus Fichtinger

In unserem Nachbarland Deutschland beginnt in Kürze eines der größten Medienspektakel des Jahres, die Fußballweltmeisterschaft 2006. Doch bevor die Entscheidungen um den Weltmeistertitel fallen, geht es im bescheidenen Waldviertel doch noch um ganz andere ehrenwerte Titel. Denn im Monat Juni fallen die letzten Entscheidungen in der ehrenwerten Hobbyliga Bezirk Zwettl und im Horn-Zwettl-Cup.

Meisterschaft!

Als glorreicher Tabellenführer gingen die heimischen Kickergrößen in eine spannende Frühjahrsmeisterschaft. Zu Saisonstart hatte man noch mit extremen Wetterverhältnissen zu kämpfen, welche für den USC Grafenschlag, aber auch für die Konkurrenz eine ordentliche Vorbereitung zunichte machten.

Doch der Saisonstart verlief dennoch nach Plan. Mit einem 3:0 Auswärtssieg startete das Grafenschlager Fußballerensemble erfolgreich in die heurige Frühjahrsmeisterschaft. Auch gegen die anderen vermeintlich leichteren Gegner, USC Etzen und USC Oberstrahlbach konnte man klare und ungefährdete Meisterschaftssiege feiern.

Doch ausgerechnet gegen Mitfavorit USC Friedersbach zog die heimische Kickergarde leider den Kürzeren. Mit argen Personalproblemen gehandicapt, hatte man im direkten Duell um den Titel in der heimischen Arena leider keine Chance gegen eine souverän agierende Friedersbacher Elf mitzuhalten und man musste eine bittere 3:0 Heimniederlage einstecken.

Da der USC Friedersbach auch die anderen Partien für sich entscheiden konnte, ist für sie der Meisterteller bereits zum Greifen nahe. Auch das Restprogramm spricht leider auch für den USC Friedersbach. Alle harten Brocken hat der USC Friedersbach besiegt und kann sich wohl nur mehr selbst in den letzten beiden Runden schlagen.

Daher wollen sich Eure Lieblinge vom USC Grafenschlag auf den Vizemeistertitel konzentrieren, was auch noch einen spannenden und harten Kampf in den letzten Runden bedeutet. Dabei muss der USC Grafenschlag leider auf ihren Toptorjäger Gatterer Jürgen verzichten. Der Starstürmer der Mannschaft fällt mit einer schweren Knieverletzung lange aus.

Cupbewerb

Während in der Meisterschaft die Titelchancen zumindest noch theoretisch vorhanden sind, sind die Chancen der Lieblingskicker der Gemeinde im Cupbewerb definitiv dahin.

Nachdem man in der 2. Cuprunde den SU Rudmanns/Stift Zwettl mit einem 5:0 Sieg im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Bewerb fegte, mussten sich die Edelkicker des USC Grafenschlag mit dem letzten Aufgebot im Cuphalbfinale gegen die überraschend starke Mannschaft des USC Oberstrahlbach in einer hartumkämpften 2:1 Niederlage geschlagen geben.

Jugendmeisterschaft

Wesentlich größere Chancen in der Meisterschaft hat dagegen noch die Jugendmannschaft des USC Grafenschlag. Die Nachwuchshoffnungen liegen derzeit am abgesicherten 2. Platz in der Meisterschaft und es sind auch noch einige Spiele zu absolvieren. Allerdings wartet mit der Jugend aus Großglobnitz ein scheinbar übermächtiger Gegner auf die wacker kämpfenden Grafenschläger Stars von morgen.

HOBBYLIGA ZWETTL

1	(1)	Friedersbach	(12)	10	1	1	34:11	31
2	(3)	Rastenfeld	(12)	9	1	2	46:18	28
3	(2)	Grafenschlag	(11)	8	2	1	40:15	26
4	(4)	Großglobnitz	(11)	6	0	5	35:20	18
5	(5)	Rudmanns/Stift	(11)	5	1	5	28:28	16
6	(6)	Oberstrahlbach	(11)	2	1	8	20:31	7
7	(7)	Traunstein	(12)	2	0	10	13:45	6
8	(8)	Etzen	(12)	1	0	11	11:59	3

HOBBYLIGA ZWETTL U15

1	(1)	Großglobnitz	(5)	5	0	0	38:8	15
2	(2)	Grafenschlag	(5)	4	0	1	36:15	12
3	(3)	Friedersbach	(8)	2	0	6	23:41	6
4	(4)	Traunstein	(4)	0	0	4	5:38	0

Terminvorschau Sommer 2006

Vorstellung der Projekte zum Waldviertel – Festival 2006

„kunst.achtung“

Fotoposter Grafenschlag

Gasthaus Bauer

Mittwoch, 14. Juni

19 Uhr

Anregungen und Ideen sind herzlich erwünscht!

„So schmeckt Niederösterreich“

Sonntag, 18. Juni 2006

ab 10 Uhr

Hoffest der Biobauern

beim Biohof Eigner

Langschlag

mit Ausstellern und Anbietern aus Mottingeramt, Schoberhof, Oberrosenauerwald, Wallern, Bgld., Maria Taferl, Großreichenbach, Maigen, Kilb, Oberwaltenreith, Rastenfeld, Raabs und Kleinnondorf bei Rappottenstein

HOFBESICHTIGUNG – FLURFAHRT – FLURBEGEHUNGEN – KINDERPROGRAMM - FOTOWETTBEWERB

Medieninhaber :
Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Engelbert Heiderer
Titelbild:. **Karl Moser**
Texte: **Othmar K. M. Zaubek, Andreas Stiedl, Markus Fichtinger, Gabi Walter**
Informationen für die Gemeindebürger und alle Freunde von Grafenschlag
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. September 2006
Herstellung in eigener Vervielfältigung

Die Landjugend lädt herzlich ein zur traditionellen

Sonnwendfeier

am Samstag, 8. Juli 2006

in Grafenschlag

Der Treffpunkt für gemütliche Stunden.

Bezirksmusikfest

des Blasmusikbezirkes Zwettl

25. Juni 2006

in Allentsteig

13 bis 16 Uhr: ***Marschmusikbewertung und Gesamtspiel***

Bitte beachten Sie:

Sonnwendfeier

Kleinnondorf

am 17. Juni 2006